

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 37

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



ners, eine Abonnementseinladung. Der Nebelpalster und seine vornehmsten Repräsentanten, die fröhliche Kunst und der Satir lächeln uns entgegen. Hoffentlich lächeln sie nicht vergeblich. — **W. I. Th.** Wenn Sie nicht bestellte Manuskripte zurück erhalten wollen, müssen Sie die Frankatur beilegen. — **A. S. i. A.** Mag das den Kaufmann ärgern, dem in seinem Zirkular ein solch böser Druckfehler stehen

L. M. i. O. Es ist eine allbekannte Sache, daß Gottfried Keller Freund eines guten Tropfens „ächten Landweines“ war, nur wurde er umgehalten, wenn man ihn vorrechnen wollte, er trinke mehr als einen Tropfen. Eine sanfte Zurechtweisung hierfür erhielt einmal sein Arzt, den er, von Rheumatismen geplagt, konsultierte: „Glauben Sie, Herr Doktor, daß das Rheuma vielleicht vom vielen Rauchen oder Trinken kommt?“ — „Vom Rauchen nicht, Herr Staats- schreiber, aber wahrscheinlich vom zu vielen Trinken!“ versetzte der Arzt mit auffallen- der Betonung. Der Dichter wandte sich aber finster zu seiner anwesenden Schwester: „Da hübsches iez, Rägel, mit dyner Suppen- allmohl!“ Der Arzt biß sich auf die Lippen und lachte seinen Schollen erst am Stammtisch. — **C. D. i. F.** Das Bild der ersten Seite ist ein Phantastiefid des Zeich- ners, eine Abonnementseinladung. Der Nebelpalster und seine vornehmsten Repräsentanten, die fröhliche Kunst und der Satir lächeln uns entgegen. Hoffentlich lächeln sie nicht vergeblich. — **W. I. Th.** Wenn Sie nicht bestellte Manuskripte zurück erhalten wollen, müssen Sie die Frankatur beilegen. — **A. S. i. A.** Mag das den Kaufmann ärgern, dem in seinem Zirkular ein solch böser Druckfehler stehen

blieb: „Wir erlauben uns Ihnen vorerst den alten Preiscourant zukommen zu lassen, da der neue noch im Druck liegt.“ — **J. K. i. A.** Die „Herbstmanöver“ sind gut gemeint, aber wir wollen es bei dem schon Gebrachten bewenden sein lassen. Flotte Episoden wären uns lieber. — **D. i. S.** Auch wir müssen der ge- bietenden Stunde gehorchen und deshalb verschieben sich sehr oft selbst gute Ideen. Aber gehen sie dabei nicht unter, schadet ihnen auch die Verschiebung nicht. — **Peter.** „Was willst du in die Ferne schweifen, sieh! das Gute liegt so nah.“ Das ist ebenfalls eine Petrolumwarnung, deren Wiederholung keinen „Rabis“ nützt. — **S. G.** Seien Sie ohne Sorge, dieser Mann hat Humor und wird einer Verfolgung des N. wegen seinem letzten Bilde die Zustimmung verweigern. — **H. i. B.** Geben Sie uns gef. einige Adressen für die letzte No. auf. Eingekandtes im Druck. Dank. — **M. Z. i. J.** „S wird harze!“ antwortete der Chueri, als der Pfarrer ihn fragte, ob er seinen „Läzgen“ auffagen könne. So müssen wir auf Ihre Frage ebenfalls antworten. — **R. B. i. G.** Gewiß wird der „Nebelpalster“ mit einer flotten Böcklinnummer aufmarschieren, wobei ein großes und gutes Portrait nicht mangeln soll. — **F. S. i. S.** Was wollen Sie? Das gehört in die Banditen- politik, wie sie gegenwärtig Mode ist. Das Volk wird schon einmal in seinem heiligen Korn drein fahren, nur Geduld. — **O. N. i. W.** Wenn es Sterne gibt, welche plagen, so wird's bei diesem Kalbe früher oder später wohl ebenfalls passieren. — **Lucifer.** Auf Ende dies mit Quartalabschluß, von wegen der segensreichen Himmelstochter, der sogenannten heiligen Ordnung. — **K. i. B.** Variatio delectat. — **E. P. i. U.** Der „Grüßkalender“ ist auch dieses Jahr wieder ein Volksbuch im schönsten Sinne des Wortes. Nur scheint uns etwas zu viel harmlos Novellistisches geboten zu sein, was andern Lesern aber nur gefallen wird.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog Marchand-Teilleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11–2½ Uhr
Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Bahnhof-Buffer

Arth-Rigi-Bahn

Sonntagsbillets, 2 Tage gültig.

	III. Klasse	II. Klasse
Zürich-Enge-Rigi-Klösterli via Thalweil-Zug u. zurück	Fr. 7. —	Fr. 10. 35
Zürich-Enge-Rigikulum via Thalweil-Zug u. zurück	9. —	13. 35
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulum retour	7. 90	11. 85

Rundfahrбилlets, 3 Tage gültig.

Zürich-Enge, Thalweil, Zug, Goldau, Rigikulum, Vitznau, Luzern, Rothkreuz, Cham, Zug, Thalweil, Zürich-Enge II. Klasse Fr. 17. 30, III. Klasse Fr. 12. 85.
Luzern-Arth-Goldau-Rigikulum-Vitznau-Luzern II. Kl. Fr. 13. 30, III. Kl. Fr. 10. 15.

Zithermusikalien zur Ansicht
versendet
Verlag 486-4
K. Ferd. Heckel, Mannheim.

Interessante, nützliche

Bücher

versendet per Nachnahme oder Brief-
marken, alles verschlossen

Wichmann'sche Buchhandlung,
Zürich V, im Pfauen II.

- Mann, Weib, Kind, zur Pflege des Kin-
des, mit 100 Illustrationen Fr. 3.50
- Das Geschlechtsleben, von Dr. Franke,
mit 150 Illustrationen Fr. 3.25
- Die Wissenschaft vom Menschenleben,
Fr. 1.—
- Das Buch über die Ehe, mit 39 anatomi-
schen Abbildungen Fr. 2.70
- Vollständiger Ratgeber in und ausser
der Ehe, mit 50 anatomischen Ab-
bildungen Fr. 3.75
- Der Mädchenspiegel, ärztlicher Ratgeber
Fr. 1.25
- Jugendspiegel, der erste Ball 80 Cts.
- Liebesbriefsteller, von 80 Cts. bis 3 Fr.
- Geschäftsbriefsteller, 70 Cts., Fr. 1. 35
bis Fr. 4.
- Blicke in die Zukunft, oder 7 mal 7
Fragen mit vielen hundert Weissag-
ungen Fr. 1
- 100 Festreden für alle Feste Fr. 1.35
- 40 bis 50 Stücke Deklamationen und
Vorträge in Schweizer und deutschen
Dialekten 90 Cts.
- 4 Bücherverzeichnisse gratis.
- Besteller über 5 Fr. für 1 Fr. Lese-
stoff gratis.
- NB. Wiederverkäufer können sich
melden. Kein Verlust, weil Nichtkon-
venientes gegen Porto umgetauscht
wird. 588-10



Electr. glüh. Nasse, Auge, Ohr, etc. Vorge-
ben, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 20 Pf.
Foersterling, Berlin-Friedenau.



**CIGARETTEN LAFERME
DRESDEN**

General-Agent für die Schweiz:
Arnold Schaerer, Bern.

Ein Hausmittel — unübertroffen gut

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. —
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. Z. berühmten
Mich. Schuppach dahier.) — In Schwächestufen wie: **Magenschwäche,**
Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt
zur **Aufrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diäte-
tikum** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den **weniger**
Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung
zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich**
empfohlen. **Dépôts:** Brunner, Apotheke, Limma-quai, Zürich I und in
den übrigen Apotheken. (H1307 204Y)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu be-
ziehen durch die **Expedition des „Nebelpalster“.**



Touristen Caoutchouc-Regenmäntel

mit Etui nur 500 gr. wiegend
Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze,
Gamaschen, Tornister,
Trinkflaschen, Trinkbecher,
Taschenapotheken à Fr. 1. 25.
Turniquet-Hosenträger als erster Ver-
band dienend,
Celluloid-Kragen und Manchetten.
H. Speckers Wwe.,
Zürich I
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.